

Facebook-Likes: Kessler-Kritiker verurteilt

Zürich Erwin Kessler, Präsident des Vereins gegen Tierfabriken (VgT), hat vor dem Zürcher Obergericht einen Sieg errungen. Das Gericht bestätigte den Entscheid der Vorinstanz. Das Bezirksgericht Zürich hatte einen heute 32-jährigen Basler Tiereschützer und Vizepräsidenten der Liga gegen Tierversuche im Juni 2017 erstinstanzlich wegen übler Nachrede zu 60 Tagessätzen à 30 Franken verurteilt.

Es ist das erste Mal, dass das Zürcher Obergericht ein Urteil zu einem Facebook-Like gefällt hat. Das Verfahren wird für den Basler teuer. Er muss neben den Gerichtskosten auch noch die Anwaltskosten der Gegenparteien (Erwin Kessler und VgT) bezahlen. Der Basler hatte auf Facebook-Seiten ein Dutzend Aussagen mit «Gefällt mir» kommentiert, welche Kessler und den VgT als rassistisch und antisemitisch bezeichneten. Kessler zeigt sich erfreut über den Gerichtsentscheid. Viele Menschen würden sich heute wegen der Rassismus-Antisemitismus-Keule nicht mehr wagen, öffentlich Kritik am betäubungslosen Schächten zu üben. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. Der Anwalt des Beschuldigten geht davon aus, dass sein Mandant das Urteil an das Bundesgericht weiterziehen wird. *(hoh)*